

Häufige Fragen vor der Behandlung

Was passiert beim Erstgespräch?

Beim Erstgespräch wird Ihr Wunsch genau erörtert, und eine gemeinsame Lösung erarbeitet.

Wo werden die Behandlungen durchgeführt?

Ambulante Operationen führe ich in meiner Ordination oder im Medicent durch.

Operationen mit notwendigem oder gewünschtem stationären Aufenthalt werden auch im Medicent Linz durchgeführt.

Was muss ich vor der Operation beachten?

Günstig ist eine ausgewogene, proteinreiche Ernährung und Nikotinkarenz 3 Wochen vor dem Eingriff. Konkret sollten Sie sich ca. 1-2 Wochen vor der Behandlung eine Blutuntersuchung (Blutbild, Leber- Nierenwerte, Elektrolyte, Blutgerinnung) sowie ein EKG und ev. ein Lungenröntgen (Im Fall einer Brustoperation und Sie sind älter als 30 Jahre- auch eine Mammografie) durchführen lassen.

Sie können sämtliche Blutbefunde auch in der Ordination ermitteln lassen. Es kann größere Preisunterschiede je nach Labor und Arzt geben. Eine vorherige Information ist sinnvoll. In der Ordination kosten die gesamten benötigten Laborbefunde 170 Euro.

Vor einer Operation sollten Sie für die Dauer von einer Woche kein **Aspirin** (oder Thrombo ASS, Plavix, Thomapyrin, ASS Genericon, Marcoumar, Sintrom) zu sich nehmen. Aspirin und auch andere Schmerzmittel verzögern die Blutgerinnung, entsprechend steigt das Risiko für eine Nachblutung.

Ist eines dieser Mittel von einem Arzt verschrieben worden, sollte dieses eben 1 Woche vor dem Termin abgesetzt und durch ein entsprechendes Präparat, das man unter die Haut spritzt (zb. Lovenox oder Fragmin), ersetzt werden. Erlaubt ist z.B. Mexalen, Tramal, Voltaren oder Parkemed.

Was soll ich mitnehmen?

Der bei der Erstuntersuchung ausgehändigte Aufklärungszettel, die notwendigen vereinbarten Befunde (ev. zusätzliche Befunde) sollten Sie dabei haben. Kompressionswäsche haben Sie entweder selbst besorgt (es befindet sich auch ein Bandagist im Haus) oder ich nehme diese für Sie mit.

Wir sehen uns dann etwa 1/2 Stunde vor dem Termin, besprechen nochmals alles und es wird das Operationsfeld angezeichnet. Dann erhalten Sie je nach Wunsch ein Beruhigungsmittel, ev. bei Bedarf auch ein Antibiotikum.

Wie ist das mit der Bezahlung?

Je nach Vereinbarung überweisen Sie das Honorar bis 1 Woche vor dem Eingriff (kann auch in der Ordination über Bankomat erfolgen), oder Sie nehmen das Geld in bar mit. Ist die Bezahlung vor der Operation nicht erfolgt, muss der Termin leider verschoben werden.

Auf jeden Fall nüchtern?

Nein, manche Operationen können auch in lokaler Betäubung durchgeführt werden, das würden wir schon beim Erstgespräch festlegen. Nüchtern heißt: 6 Std. vor dem Eingriff keine feste Nahrung mehr. Flüssigkeit (nur Wasser!) können Sie bis 5 Std. vorher trinken.

Keine Zigarette am Operationstag bei Narkose!! (außer es wurde beim Erstgespräch ein längerer Nikotinabstinenz-Zeitraum festgelegt). Wichtige Medikamente (z.B. Blutdruck, oder Schilddrüsenhormone) sollten auch am OP Tag eingenommen werden.

Raucher

Sollten vier Wochen vor der Operation beginnen, den Nikotinkonsum so stark wie möglich zu verringern, um Wundheilungsstörungen zu vermeiden. Rauchen verdünnt die Gefäße und verschlechtert die Qualität des Blutes. Das heißt, es kommt weniger und qualitativ schlechteres Blut in das Wundgebiet- das kann (selten, aber doch) zu Absterben von Gewebe führen.

Was ist allgemein vor der Operation zu beachten?

Lassen Sie die erforderlichen **Blutbefunde** (welche, werden Ihnen beim Erstgespräch mitgeteilt) 1-2 Wochen vor dem Termin anfertigen, besprechen Sie diese mit dem **Narkosearzt** (Tel. Nr. bekommen Sie beim Aufklärungsgespräch) und nehmen Sie den Befund mit. Besorgen Sie sich die nötigen **Kompressionswäsche**, falls erforderlich (z.B.: BH, Brustgurt, Kompressionsmieder) beim Bandagisten.

Überweisen Sie das **Operationshonorar** rechtzeitig (Einzahlungsbestätigung mitnehmen) oder nehmen Sie das Geld in bar mit, andernfalls kann die Operation nicht durchgeführt werden.

Nehmen Sie den Ihnen ausgehändigten (und spätestens am Vortag unterschriebenen)

Aufklärungszettel zur Operation mit, andernfalls kann der Eingriff nicht durchgeführt werden.

Duschen (incl. Haarwäsche!) Sie am Morgen ausgiebig, und trocknen Sie sich mit einem frischen Handtuch ab. Sie reduzieren damit insgesamt die Keimzahl auf Ihrer Haut, das Risiko für Infektionen verringert sich deutlich! Wichtig: im geplanten Operationsgebiet die Haut nicht eincremen (eventuell hält dann die notwendige Farbmarkierung nicht!)

Was ist bei einem Eingriff in Narkose zu beachten?

Kommen Sie **nüchtern** (= 6 Std. vor dem Termin nichts essen, 5 Std nichts mehr trinken oder rauchen) zur Operation und besorgen Sie sich eine **Mitfahrgelegenheit**, falls keine Übernachtung vereinbart wurde. **Medikamente:** Wichtige Medikamente müssen Sie natürlich weiter einnehmen (Blutdruck, Herzmedikamente, Schilddrüse).

Auf Fettsenker, Mineralstoffe, Hormone können Sie kurzzeitig verzichten. **Pille:** Bitte bedenken Sie, dass nach einem Eingriff in Narkose die Wirkung der Pille ev. nicht eintritt und in diesem Monat der Schutz nicht ausreichend sein kann!

Was ist bei einem Eingriff in lokaler Betäubung zu beachten?

Nüchtern sein ist nicht erforderlich. Sie sollten vorher nur keine zu üppigen Mahlzeiten zu sich nehmen. Seien Sie etwa 1/2 Std. vor der Operation in der Ordination.